

Ukraine-Hilfe im Saale-Holzland-Kreis aktuell

Eisenberg. Im Saale-Holzland-Kreis sind derzeit rund 620 aus der Ukraine geflüchtete Menschen erfasst. Am Mittwoch (20.4.) ist ein weiterer Bus mit 9 Personen am Ankunftszentrum des Landkreises, der Turnhalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Eisenberg, angekommen.

Der DRK-Kreisverband betreut derzeit hier 54 Geflüchtete im Auftrag des Landkreises. Die Kapazität reicht für 100 bis maximal 120 Personen. Eine zweite Turnhalle (Regelschule Kahla) ist für die Aufnahme weiterer Flüchtlinge vorsorglich vorbereitet.

Unter den Geflüchteten sind auch zahlreiche Kinder und Jugendliche. Bisher wurden 16 Anmeldungen in Grundschulen und 3 in Regelschulen erfasst. Die Schulpflicht beginnt 90 Tage nach der Einreise.

Allen Mitwirkenden im Ankunftszentrum, in den beteiligten Ämtern und Behörden, im Jobcenter, in Vereinen und Initiativen sowie allen Privatpersonen, die bei der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung der Geflüchteten helfen, gilt ein herzliches Dankeschön.

Die Kreisverwaltung verstärkt derzeit die Bereiche Registrierung der Angekommenen, Bearbeitung von Mietverträgen sowie Auszahlung von Sozialleistungen, um das hohe Antragsaufkommen zu bewältigen.

Für Hilfsangebote (z.B. bei Wohnraum, Dolmetschertätigkeit, Unterstützung der Flüchtlinge bei Behördengängen) steht im Landratsamt zentral die Mail-Adresse ukraine@lrashk.thueringen.de zur Verfügung. Die Ukraine-Hotline des Landkreises ist werktags unter Tel. 0151/74556766 bzw. 0151/74565770 zu erreichen.

Aktuelle Informationen und Hilfsangebote stehen auf der Internetseite des Landkreises: <https://www.saaleholzlandkreis.de/aktuelles-und-presse/mitteilungen/aktuelles-thema/> bereit.